

4. ANTON-DE-BARY-PREIS FÜR HERRN ENDERLE

Geraldine Friedrich, Heidelberg

Manfred Enderle erhielt am 4. Juli in Regensburg den mit 2.500 Euro dotierten Anton-de-Bary-Preis 2004 für seine Arbeiten zur Taxonomie verschiedener Gruppen von Blätterpilzen sowie für sein Werk „Die Pilzflora des Ulmer Raumes“. Den Anton-de-Bary-Preis bekommen Personen, die außerhalb akademischer Institutionen als sogenannte Amateure oder Forscher im Nebenamt tätig sind. Im Verlaufe seiner noch jungen Geschichte wurde der Anton-de-Bary-Preis bislang ausschließlich an junge Leute vergeben, die eine hervorragende Arbeit im Rahmen ihrer akademischen Ausbildung angefertigt hatten. Der Bereich der Amateurforscher wurde bislang nicht berücksichtigt.

Laut Urkunde bekam Herr Enderle den Preis „...in Anerkennung seiner auch international viel beachteten Arbeiten zur Taxonomie verschiedener Gruppen von Blätterpilzen (u.a. *Conocybe*, *Psathyrella*) wie auch seiner Veröffentlichungen zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora.“ Besonders hervorhebenswert sei, dass Herr Enderle sein pilzfachliches Engagement neben der Ausübung seines Berufes und außerhalb von akademischen Institutionen erbracht hat. Die **DGfM** gratuliert Herrn Enderle herzlich zu diesem Erfolg.



Verleihung des Anton-de-Bary-Preises an Manfred ENDERLE am 4.7. 2005 in Regensburg. Im Anton-de-Bary-Zimmer des Schlosses Thurn und Taxis, Regensburg: Stehend von links nach rechts: Prof. Dr. Peter POSCHLOD (Universität Regensburg), Manfred ENDERLE (Leipheim-Riedheim), Prof. Dr. Andreas BRESINSKY (Universität Regensburg), Prof. Dr. Peter SCHÖNFELDER (Universität Regensburg). Sitzend: Dr. Anton SCHMIDT (1. Vorsitz. d. Regensb. Botanischen Gesell.). Links im Hintergrund: Büste von Heinrich Anton de BARY (1831-1888).